

NOVEMBER 2025 | AUSGABE 8



DRK geflüster

Nachrichten, Rückblick, Informationen
aus dem DRK Kreisverband Güstrow e.V.

Ambulante Pflege kommt in Teterow zusammen

Mitarbeiterversammlung der DRK-
Sozialstationen im Bildungszentrum Teterow

Mehr als 100 Mitarbeitende aus der ambulanten Pflege sind in Teterow zu einer gemeinsamen Mitarbeiterversammlung zusammengekommen. Besonders der Teamgedanke stand an diesem Tag im Fokus. Erstmals wurde auch eine Live-Onlinebefragung gemacht – deren Ergebnisse unmittelbar besprochen werden konnten. Viele Impulse nahm Bereichsleitung Cornelia Heidenreich aus dem Plenum mit und sie nutzte auch die Gelegenheit über Neuigkeiten zu informieren. So werde beispielsweise im kommenden Jahr eine ambulant betreute Senioren-WG mit demenzieller Ausrichtung in Krakow am See eröffnen – das Richtfest stehe noch in diesem Jahr an, berichtete Cornelia Heidenreich.

cawe

Mitarbeiterversammlung
ambulante Pflege



DIESEN MONAT IM BLICKPUNKT

Mehr als 100 Pflegeprofis treffen
sich zur Beratung im Teterower
Bildungszentrum.

Seite 2 und 3

Ambulante Pflege trifft sich in Teterow

Rund 100 Mitarbeitende aus sechs DRK-Sozialstationen in der Region treffen sich zum Austausch im DRK-Bildungszentrum

Der Konferenzbereich des DRK-Bildungszentrums in Teterow war Anfang Oktober fest in der Hand der ambulanten Pflege des DRK Kreisverbands Güstrow e.V. Rund 100 Mitarbeitende aus sechs DRK-Sozialstationen waren der Einladung zur Mitarbeiterversammlung gefolgt. Schon ihre zahlreichen Dienstwagen säumten den Weg hinauf zum Bergring. „Zuletzt haben wir vor sechs Jahren so eine große Mitarbeiterversammlung veranstaltet. Es ist nicht ganz leicht alle zusammenzubekommen. Die Dienste müssen natürlich abgedeckt und die uns anvertrauten Klienten versorgt werden. Ich freue mich aber sehr, dass wir so zahlreich hier vertreten sind und an wichtigen Themen gemeinsam arbeiten“, fasst Cornelia Heidenreich, Bereichsleitung ambulante Pflege beim DRK Güstrow, zusammen.

In den sechs Sozialstationen des Kreisverbands arbeiten aktuell 163 Mitarbeitende. 90 Fahrzeuge stehen für die Versorgung zur Verfügung – einige Kolleg*innen sind auch zu Fuß und mit dem Rad unterwegs. „Auch das machen wir möglich, wenn Mitarbeitende zum Beispiel keinen Führerschein haben“, berichtet Cornelia Heidenreich. Täglich werden 884 Klient*innen durch die Mitarbeitenden versorgt – Beratungsleistungen ausgenommen. „Und die Nachfrage ist weiterhin groß, daher freuen wir uns immer über neue Kolleg*innen. Selbst wenn wir keine Stellen ausgeschrieben haben, lohnt sich eine Bewerbung immer“, macht die Bereichsleiterin deutlich. Bei der vielen und herausfordernden Arbeit dürfe der Teamgedanke nie auf der Strecke bleiben, so Cornelia Heidenreich. Daher standen die wertschätzende Zusammenarbeit sowie die Wünsche an Kolleg*innen und Vorgesetzte im Fokus des Treffens hoch oben über der Teterower Grasbahn. Erstmals wurde eine Live-Befragung der Mitarbeitenden via QR-Code ausprobiert und die Ergebnisse direkt besprochen. „Das ist eine schöne Möglichkeit, um direkt ein Meinungsbild zu erhalten. Die Ergebnisse werden wir in der Nachbereitung besprechen und Maßnahmen für unsere weitere Zusammenarbeit ableiten“, sagt die Bereichsleiterin der ambulanten Pflege. Auch die Ergebnisse aus der Gruppenarbeit fließen in die Betrachtung ein. So wünschen sich viele Mitarbeitende eine sogenannte Einspring-Prämie bei Personalausfällen. „Das nehme ich gerne mit und überlege gemeinsam mit dem Vorstand, wie sich dies praktisch umsetzen ließe“, versprach Cornelia Heidenreich. Besonders das Miteinander, die Gespräche beim Mittag oder dem Nachmittagskaffee seien wertvoll für die Zusammenarbeit. „Wir sind sehr breit über den Altkreis verteilt und so eine Versammlung ist eine gute Möglichkeit sich kennenzulernen, auszutauschen und ein Verständnis für die Belange der anderen zu entwickeln“, macht Cornelia Heidenreich deutlich. Zusammenhalt, Wertschätzung, Achtung und Respekt seien die Grundlage eines positiven Arbeitsklimas, konstatierte sie während der Veranstaltung. Caroline Awe



Erstmals wurde auch eine Live-Onlinebefragung gemacht – dafür zückten die Mitarbeitenden der DRK-Sozialstationen ihre Handys.

Foto: Caroline Awe

DRKreisverband



DRKurzmeldungen

Gemäß dem Motto „Wer rastet, der rostet“ startet jeder Morgen in der DRK-Tagespflege in Teterow mit einer kleinen Bewegungsrunde. In einem Fortbildungsangebot der AOK lernten zwei Mitarbeitende die Anleitung von Sitztanzgruppen und Bewegungsliedern, denn verbunden mit Musik fällt den Tagesgästen jede Bewegung gleich viel leichter. Auf diese Weise werden schon vor dem Frühstück Herz und Lunge trainiert, die im Alter zunehmend steifer werdenden Gelenke gelockert und Koordination und Gleichgewicht gefördert. Einmal im Jahr lädt die DRK-Tagespflege zudem zu einem Sportfest ein. Diesmal belegte Eckhardt Bluhm (75) den 3. Platz, Josef Müller (96) den 2. und Edith Kobes (93) den ersten Platz bei diesem Wettkampf.

Foto und Text: Melanie Diesner/ cawe



Zu einem herausfordernden Einsatz ist die DRK-Wasserwacht in Krakow am See am 3. Oktober alarmiert worden. Hierbei ging es um eine Vermisstensuche auf dem Karower See. Neben den Kamerad*innen der Wasserwacht Krakow am See kamen auch Einsatzkräfte der Freiwillige Feuerwehr Krakow am See, der Polizei und die Suchhundestaffel der Freiwilligen Feuerwehr Dargun zum Einsatz. Nach vier Stunden intensiver Suche, konnte der Leichnam der vermissten Person durch den DRK-Taucher Mark Gerion geborgen werden.

Foto und Text: Hilmar Fischer/ cawe

DRKurzmeldungen

Ein lustiges Reaktionsspiel haben die Tagesgäste der DRK-Tagespflege in Bützow ausprobiert. Dabei wurde ein Igelball in die Mitte des Tisches gelegt. Je zwei Spieler sitzen sich gegenüber und wenn das Signal ertönt, heißt es: schnell sein. Wer zuerst den Igelball schnappt, gewinnt die Runde - klingt leicht, ist aber ein echtes Konzentrationsspiel. "Das Beste daran: Das Spiel fördert die Aufmerksamkeit, bringt alle zum Lachen, geht überall und sofort", erklärt DRK-Mitarbeiterin Doreen Wendhausen. Man kann dieses Spiel mit vielen Gegenständen ausprobieren, unter anderem auch mit Schaumküssen - wie unsere Tagesgäste und das hat Ihnen großen Spaß gemacht.

Foto und Text: Doreen Wendhausen/ cawe



Beim Erntedankfest in der DRK-Tagespflege in Gnoiien drehte sich alles rund um den Kürbis. DRK-Mitarbeiterin Andrea Schüttpelz hatte Kürbisbrote und Kürbisbutter zum Frühstück vorbereitet. Im Anschluss traten die Mitarbeitenden als Kürbis und Kühe auf und sangen dabei das "Gute Laune Lied" und Bauer Korl, alias Andrea Schüttpelz, kam ebenfalls zu Besuch. Im Anschluss mussten die Tagesgäste vier verschiedene Kürbisse benennen und das Gewicht schätzen. Zum Mittag gab es Kürbissuppe und einen Kartoffel-Kürbisauflauf und zum Kaffee einen Kürbiskuchen.

Foto und Text: Kathrina Hanckel/ cawe

DRKurzmeldungen

Ingelore Richter, einer rüstigen Seniorin aus Berlin, wohnt das ganze Jahr über in einer Seniorenresidenz in der Hauptstadt. Doch der Sommer gehört traditionell ihrem Ferienhaus in der Nähe von Krakow am See. Anstatt nur in ihrem Ferienhaus zu sein, verbringt sie seit nunmehr fünf Sommern einmal in der Woche einen Tag in der DRK-Tagespflege in Krakow am See. Für sie ist das die perfekte Lösung. Sie kann die Ruhe und Privatsphäre ihres eigenen Hauses genießen und hat gleichzeitig die Möglichkeit, neue Menschen kennenzulernen und am abwechslungsreichen Tagesprogramm teilzunehmen. Der Sommer wird so zu einer Zeit der Erholung, des Austauschs und der Lebensfreude.

Foto und Text: Laura Holtz/ cawe



Stürze können im Alter schwerwiegende Folgen haben. In der DRK-Tagespflege in Krakow am See ist die Sturzprävention daher ein sehr wichtiges Thema, um die Sicherheit und Lebensqualität der Tagesgäste zu erhalten. Mit gezielten Maßnahmen und dem geschulten Auge der Mitarbeitenden lassen sich die Risiken deutlich minimieren. So werden regelmäßige Bewegungsübungen und ein gezieltes Gleichgewichtstraining in den Alltag integriert. "Wir möchten, dass unsere Tagesgäste sicher durch den Alltag kommen und so lange wie möglich selbstbestimmt in ihren eigenen vier Wänden leben können", sagt Laura Holtz, stellvertretende Pflegedienstleiterin und ergänzt: "Und Spaß soll das ganze auch noch machen."

Foto und Text: Laura Holtz/ cawe

DRKurzweilig



Gut besucht war das erste DRK-Oktoberfest auf dem DRK-Areal Vor dem Rühner Tor in Bützow. Die ortsansässigen DRK-Einrichtungen gestalteten gemeinsam ein buntes Programm. Zur Einstimmung sagen die Kinder der DRK-Kita Piporello ein kleines Ständchen für die Gäste.

Foto: Caroline Awe

Erstes DRK-Oktoberfest in Bützow gefeiert

DRK-Einrichtungen in Bützow laden zum gemeinsamen Fest ein

Bei schönstem Sonnenschein haben die DRK-Einrichtung in Bützow Anfang Oktober gemeinsam ein wunderbares erstes Oktoberfest auf dem DRK-Areal Vor dem Rühner Tor gefeiert. Hier stand die Zusammenarbeit vor Ort und das Hand in Hand aller Angebote des Roten Kreuzes in der Region im Fokus. Für die Gäste wurde ein tolles Programm angeboten mit Musik, wunderbarem Essen, tollen Spielen und noch besserer Stimmung. Während die Kinder der DRK-Kita Piporello zur Einstimmung ein kleines Liedchen anstimmten, luden alle DRK-Einrichtungen an ihren Ständen zur Hüttengaudi ein.

Beim Fahrdienst flogen die Stiefel beim Gummistiefelweitwurf, die Tagespflege lockte mit einer lustigen Fotowand und vielen Bewegungsspielen, bei der Kita wurden Dosen geworfen, bei der Sozialstation konnten die Gäste schätzen, wie viele Luftballons in einem Fahrzeug der Flotte steckten, beim Betreuten Wohnen wurden Nägel um die Wette ins Holz geschlagen und Vieles mehr. Auch der Rettungsdienst präsentierte sich mit einem Fahrzeug und der Möglichkeit Reanimationen zu üben und der Hausnotruf gab wertvolle Einblicke in die technischen Möglichkeiten. Mit bayerischen Spezialitäten lockte indes das DRK-Ernährungszentrum - die Gäste freuten sich über Brezn, Weißwürste und Leberkas-Semmeln. Alle Teilnehmenden zeigten sich sehr zufrieden mit der ersten Auflage des DRK-Oktoberfestes. Vielleicht kann hier eine neue Tradition entstehen, die künftig auch viele weitere Bützower auf das Gelände lockt. *Caroline Awe*

DRKurzweilig



Fotos: Caroline Awe

DRKurzmeldungen

Im Oktober beging die DRK-Tagespflege in Bützow ihren dritten Geburtstag. Drei Jahre voller Erinnerungen, Begegnungen und gemeinsamer Zeit. "In diesen Jahren durften wir so viele wunderbare Menschen kennenlernen, gemeinsam lachen, erzählen, basteln, singen und einfach da sein. Jeder Tag erinnert uns daran, warum wir unsere Arbeit lieben: Weil es um glückliche Menschen geht", sagt Mitarbeiterin Doreen Wendhausen im Namen des gesamten Teams. Sie richtet ein riesiges Dankeschön an alle Tagesgäste deren Familien und natürlich an das tolle Team, welches die vielen wunderbaren gemeinsamen Momente erst möglich macht.

Foto und Text: Doreen Wendhausen/ cawe



Der Herbst bringt nicht nur kühles Wetter und bunte Blätter, sondern auch jede Menge Inspiration für gemütliche Dekoideen. So haben Betreuungsassistentin Doreen Wendhausen und Pflegefachkraft Sabrina Hermann aus der DRK-Tagespflege in Bützow mit frischen Blättern und Modelliermasse eine tolle Herbstdeko mit ihren Tagesgästen hergestellt. Am Tisch wurde mit einem Nudelholz die Blattstruktur eingerollt, die Blätter abgeschnitten und zum Trocknen auf ein Backblech gelegt. Die Tagesgäste Ilse Hein und Manfred Glamann waren sehr begeistert, wie einfach tolle Dekorationen entstehen können. Nachdem die Masse getrocknet war, wurden die Blätter mit Acrylfarbe herbstlich betupft und sorgen nun für Farbe in der dunklen Jahreszeit.

Foto und Text: Doreen Wendhausen/ cawe

DRKurzmeldungen

Trotz grauer Wolken und regnerischem Wetter startete kürzlich eine fröhliche Seniorengruppe aus Krakow am See zu einem ganz besonderen Ausflug: Mirko Flora, Quartiersmanager für Krakow am See des DRK Kreisverbands Güstrow e.V., hatte eine Fahrt zum Gartenmarkt Grönfingers nach Rostock organisiert. Möglich wird dieses Angebot über eine Förderung der Stiftung Deutsches Hilfswerk. Die Mittel stammen aus den Losverkäufen der Deutschen Fernsehlotterie. Viel Spaß hatten die Senior*innen beim Shopping von Blumen und Dekorationen und gemeinsam genossen sie eine Stärkung im hauseigenen Café.

Foto und Text: Mirko Flora/ cawe



Der Nabu ruft regelmäßig zu einem Arbeitseinsatz im Rahmannsmoor auf. Dabei geht es um die Renaturierung des Moores in Krakow am See. In jedem Jahr folgen auch die Kinder- und Jugendlichen der DRK-Wasserwacht-Gruppe in Krakow am See dieser Einladung. Ihre Aufgabe: Entfernen von Birken-Sprösslingen, um die Vernässung zu fördern. 13 Kinder und Jugendliche machten sich mit viel Spaß und Tatkraft ans Werk. Der Naturschutz ist ein wesentlicher Bestandteil ihrer Ausbildung bei der Wasserwacht-Jugend.

Foto und Text: Hilmar Fischer/ cawe

DRK_{lasse}



Für die Ideen aus der Praxis zur Schadenprävention und Energieeffizienz wurden Julie Schellack, Konstantin Engel, Dr. Franka Birke, Manuel Zimmermann, Dr. Anja Funk, Clemens Vatter (v.l.) stellvertretend ausgezeichnet. Foto: Marco Grundt/VFVH

Excellence-Award 2025 geht an DRK-Pflegeheime

Pflegeheime in Teterow und Laage setzen auf digitale Leckageortung – Auszeichnung für innovative Gebäudetechnik

In den DRK-Seniorenheimen in Teterow und Laage wurde im Mai 2024 ein bedeutender Schritt in Richtung einer digitalen Gebäudesicherheit umgesetzt. Gemeinsam mit der Funk-Gruppe und dem Technologieunternehmen metr Building Management Systems GmbH installierte das Team moderne Leckageortungssysteme, die frühzeitig Wasserschäden erkennen und dadurch Gebäude sowie Bewohner*innen schützen.

Die Sensoren werden gezielt an wasserführenden Leitungen und in besonders gefährdeten Bereichen wie Kellern, Technikräumen oder Küchen angebracht. Sie messen kontinuierlich Feuchtigkeit, Druck und Temperatur. Sobald Abweichungen von den Normalwerten auftreten, wird dies automatisch registriert.

Über eine digitale Plattform werden die Daten in Echtzeit an das zentrale Beratungszentrum übermittelt. Von dort aus wird im Bedarfsfall sofort die zuständige Installationsfirma informiert, sodass eine schnelle Reaktion möglich ist. Dadurch lassen sich Schäden verhindern, noch bevor sie für das Auge sichtbar werden. „Dank dieses Systems können wir proaktiv handeln und nicht erst reagieren, wenn es bereits zu spät ist“, erklärt Ronald Hinkelmann, Bereichsleiter stationären Pflege beim DRK Kreisverband Güstrow e.V. „Das schützt unsere Gebäude, spart Kosten und erhöht die Sicherheit für unsere Bewohner*innen.“

Die Vorteile sind klar: schnelle Reaktionszeiten bei Problemen, geringere Reparaturkosten, mehr Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung. Gleichzeitig werden die Risiken für die Gesundheit der Bewohner*innen minimiert – etwa durch die Vermeidung von Schimmelbildung. Mit der Installation der Sensoren gehen die DRK-Pflegeheime in Teterow und Laage einen wichtigen Schritt in Richtung smarte, digitale Gebäudetechnik. Der Einsatz innovativer Technologien zeigt, dass moderne Pflegeeinrichtungen nicht nur auf das Wohl der Menschen, sondern auch auf die Langlebigkeit und Sicherheit ihrer Gebäude achten.

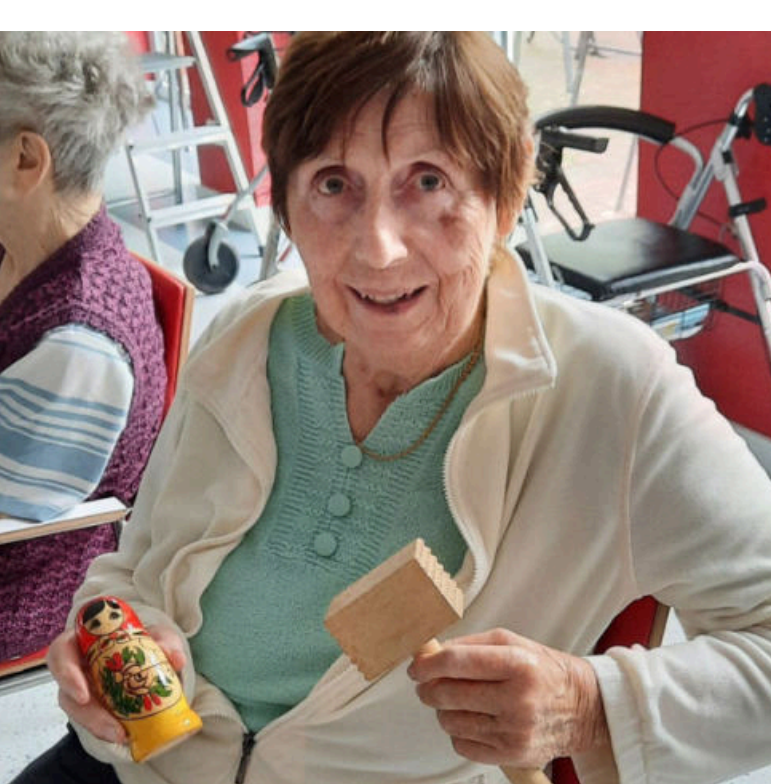
Für dieses Engagement wurden die Einrichtungen vom Verein zur Förderung der Versicherungswissenschaft in Hamburg e.V. mit dem Excellence Award 2025 ausgezeichnet. Die Ehrung würdigt den hohen Innovationsgrad und die Vorbildfunktion des Projekts im Pflegebereich. „Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung“, sagt Ronald Hinkelmann und fügt hinzu: „denn sie bestätigt, dass wir mit unserem Einsatz für digitale Lösungen in der Pflege auf dem richtigen Weg sind.“ Das Projekt in Teterow und Laage könnte auch für andere Pflegeheime in Deutschland als Modell dienen. Es zeigt eindrucksvoll, wie Digitalisierung und Gebäudesicherheit Hand in Hand gehen können – zum Schutz der Bewohner*inne und zur Schonung von Ressourcen.

Ronald Hinkelmann/ cawe

DRKurzmeldungen

Die Ehefrau eines Tagesgastes brachte Naturmaterialien passend zum Herbst mit in die DRK-Tagespflege Lalendorf. Mitarbeitende und Tagesgäste machten sich gleich daran die Dekomaterialien für die Herbstdekoration zu verwenden. "Wir staunte nicht schlecht, welche Fähigkeiten und Fertigkeiten da noch so in jedem Tagesgast stecken", berichtet DRK-Mitarbeiterin Ramona Lehmkuhl. Beim Falten der Schleifen waren alle mit Konzentration dabei. Die Quitten und Eichenblätter wurden schön positioniert und zusammen mit den Kürbissen, welche später noch weiterverarbeitet werden, in Körben arrangiert. Bevor die Kürbisse dekoriert werden konnten, wurden sie erst noch zu Sportgeräten umfunktioniert. Was für ein Spaß.

Foto und Text: Ramona Lehmkuhl/ cawe



Ein Hauch von Nostalgie erfüllte unlängst das DRK-Seniorenheim in Teterow. Die Bewohnenden unternahmen eine ganz besondere Zeitreise in die Deutschen Demokratischen Republik. Die Idee zur DDR-Erinnerungsrunde stieß auf große Begeisterung. Mit liebevoll arrangierten Erinnerungsstücken, alten Fotografien und Alltagsgegenständen schufen die Betreuungskräfte eine Atmosphäre, die die Erinnerungen beflügelte. "Dieser gemeinsame Rückblick war nicht nur eine schöne Abwechslung im Heimalltag, sondern auch ein wertvoller Teil unserer Biografie-Arbeit", berichtet Carmen Renzel, Leitung soziale Betreuung im DRK-Seniorenheim Teterow.

Carmen Renzel/ cawe

Foto: Tatjana Horn

DRKurzmeldungen

In der Herbstzeit, wenn die Tage dunkler und die Temperaturen kälter werden, ist es Zeit für Gemütlichkeit. Ein gutes Buch gehört da natürlich auch dazu, dachten sich Mitarbeitende und Tagesgäste der DRK-Tagespflege Lalendorf und so entstand auch die Idee für ein Bücherregal, welches nun gemeinsam aufgebaut wurde. Einer sortierte die unterschiedlichen Regalbretter, ein anderer die Schrauben und wieder ein anderer reichte an. Schnell war das Regal aufgebaut und wurde positioniert. Tagesgast Inge Tarnowski lobte die Größe und die Anordnung der Bücher auf unterschiedlichen Höhen, den so kann sie auch aus ihrem Rollstuhl heraus ein Buch aussuchen.

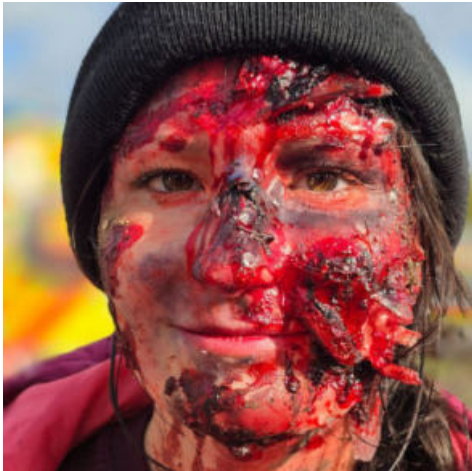
Ramona Lehmkuhl/ cawe

Foto: Kerstin Kientopf



Der Herbst ist da und mit ihm die perfekte Zeit für gemütliches Basteln! In der DRK-Tagespflege in Krakow am See wurden die Ärmel hochgekrempelt und aus einfachen Materialien zauberhafte Dekorationen gefertigt. Es entstanden niedliche Pilze aus Eierkartons und gesammelten Stöcken und ein kleines Spinnennetz aus Wolle, Holzspießen und einem Stock mit einer kleinen Spinne aus Pfeifenputzern. Auch Laura Holtz, stellvertretende Pflegedienstleiterin, malte ein Bild für die Tagesgäste mit einem plattdeutschen Spruch, passend zum Herbst. "Solche Bastelaktivitäten sind nicht nur eine schöne Abwechslung, sondern fördern auch die Feinmotorik, das Gedächtnis und das Wir-Gefühl in der Gruppe", beschreibt Laura Holtz. Foto und Text: Laura Holtz/ cawe

DRK Katschutz



DRK beteiligt sich an Großübung des Landkreises

Katschutz: Hilfeleistung geht Hand in Hand

Im Oktober organisierte der Landkreis Rostock eine großangelegte Katschutzübung in Güstrow. Simuliert wurde ein Verkehrsunfall mit zwei Bussen und über 40 Verletzten mit unterschiedlichen Schweregrade der Verletzungen. Von lebensbedrohlichen Verletzungen bis hin zu unter Schock stehenden Insassen. Mit dem Schminken der Mimen wurde bereits drei Stunden vor dem eigentlichen Übungsbeginn begonnen. Die detailgetreue Darstellung von Verletzung ist wichtig, um eine möglichst realitätsnahes Übungsszenario für die Einsatzkräfte zu schaffen. Insgesamt waren über 200 Einsatzkräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, Psychosoziale Notfallversorgung und Katastrophenschutz an dieser Übung beteiligt. Erprobt werden sollten die aktuellen ManV-Konzepte (Massenanfall von Verletzten) der einzelnen Bereiche. Die Schwerpunkte der seit Anfang des Jahres geplanten Übung lagen in der Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Einheiten, dem schnellen Erkennen der lebensbedrohlich Verletzten, die Rettung und Versorgung, und der zügige Transport in die geeigneten Kliniken. Ebenfalls stand die Arbeit und das Management der eintreffenden Rettungsmittel im Fokus.

Insgesamt zog die Übungsleitung ein positives Fazit, da eine Vielzahl der Übungsziele organisationsübergreifend erreicht wurden. Nun geht es in die internen Auswertungen, um für den Ernstfall noch besser vorbereitet zu werden.

Christian Bobzien/ cawe

Bei der großangelegten Katschutz-Übung des Landkreises Rostock zeigten die Einsatzkräfte des DRK ebenfalls ihr Können.

Fotos: Andreas Bojarra/ Karin Rhein/ Peter Dolgow

DRKurzmeldungen

Wiesn-Gaudi in der DRK-Tagespflege Laage: Statt des üblichen Wochenprogramms stand ein zünftiges Oktoberfest auf dem Plan. Zum Frühstück gab es liebevoll zubereitete, bayerisch belegte Brote. Einige Gäste der Tagespflege hatten sich dem Anlass entsprechend mit bayerische Trachten und Accessoires gekleidet. Der Vormittag war gefüllt mit einem bunten Unterhaltungsprogramm, das Bewegung und Kopftraining vereinte. Der Höhepunkt des Tages war das Mittagessen, das einem echten Wiesn-Zelt in nichts nachstand. Serviert wurden die bayerischen Klassiker: frische Weißwürste mit süßem Senf und ofenfrische Brezn. Die kulinarische Reise nach Bayern kam sehr gut an und die Stimmung ausgezeichnet.

Foto und Text: Sylke Witte/ cawe



In der DRK-Tagespflege in Krakow am See wurde Erntedank gefeiert. Im Zeichen der reichen Ernte hatten sich die Mitarbeitenden zwei Spiele überlegt. Bevor der Erntekorb gefüllt werden konnte, war detektivisches Geschick gefragt. Verschiedene Gemüsesorten wie Kartoffeln, Kürbisse und Möhren versteckten sich in einer Fühlkiste. Die Tagesgäste durften hineingreifen und nur durch Erasten erraten, welchen Schatz sie in Händen hielten. Das weckte viele Erinnerungen. Zum zweiten großen Ratespiel verwandelte sich Betreuungsassistentin Kerstin Fröhmel in eine Kräuteroxex. Mit verbundenen Augen mussten die Tagesgäste verschiedene frische Kräuter wie Minze, Petersilie und Lavendel am Duft erkennen. Was für ein Spaß.

Foto und Text: Laura Holtz/ cawe

DRKurzmeldungen

Wer sagt, dass man für schöne Deko immer Neues kaufen muss? Aus einer einfachen Eierpappe entstehen mit ein paar Schnitten und etwas Farbe kleine Pilze, die aussehen wie aus einem Märchenwald. Die Karton-Mulden werden zu Pilzköpfen, die man bunt bemalen kann - die DRK-Tagespflege in Bützow hat sich für die klassische Variante: rot mit weißen Punkten entschieden. Dazu ein kleiner Stiel aus einem Ast und schon erwacht ein kleiner Pilz zum Leben. Nachhaltig, kreativ und einzigartig - perfekt als Herbstdeko, für den Jahreszeitentisch und Blumenkästen zum Nachbasteln für Jung und Alt.

Foto und Text: Doreen Wendhausen/ cawe



In der DRK-Tagespflege Bützow stand ein ganz besonderer Ausflug auf dem Programm. Für Tagesgäste und Mitarbeitende ging es gemeinsam in den Supermarkt. Für viele ist das Einkaufen nicht nur Alltag, sondern auch ein Stück Selbstständigkeit. Das Stöbern in den Angeboten und das selbstbestimmte Einkaufen ist vielen Tagesgästen wichtig und wird daher regelmäßig gefördert, begleitet und unterstützt. Diesmal bot es sich an, mit einigen Tagesgästen noch etwas für die Tagespflege zu besorgen. Die Tagesgäste haben sehr viel Freude, etwas in den Einkaufswagen zu legen. Nach dem Bezahlen boten die Tagesgäste ihre Rollatoren als Transport an und der Einkauf wurde sogleich auch mit einem kleinen Spaziergang verbunden. Zum Mittag kehrte alle wieder in der Tagespflege ein.

Foto und Text: Laura Holtz/ cawe

DRKiek an!



Wohnbereichsleitung für einen Tag

Praktische Ausbildung im DRK-Seniorenzentrum Teterow/ Auszubildende übernehmen Verantwortung.

Anfang Oktober stand im DRK-Seniorenzentrum Teterow alles im Zeichen der Nachwuchsförderung: Die Auszubildenden im dritten Lehrjahr durften ihre Fähigkeiten als angehende Pflegefachkräfte eindrucksvoll unter Beweis stellen. Am 6. Oktober übernahm Celina Nette die Leitung des Wohnbereichs 1, gefolgt von Lara Holz, die am 7. Oktober die Verantwortung für den Wohnbereich 2 trug. Beide Auszubildenden meisterten ihren „Wohnbereichsleitungs-Tag“ mit großem Engagement, Organisationstalent und einem sicheren Gespür für ihre Bewohner*innen.

Unter der fachkundigen Anleitung der Praxisanleiter Kathrin Mocho und Justin Stübe stellten Celina und Lara ihre Kompetenzen in der Rolle einer stationshabenden Pflegefachkraft unter Beweis. Ziel dieser besonderen Praxistage ist es, die Auszubildenden gezielt an die verantwortungsvolle Aufgabe der Leitung des Wohnbereichsalltages heranzuführen. Dabei geht es nicht nur um pflegerische Tätigkeiten, sondern vor allem um das Übernehmen von Verantwortung, das Treffen von Entscheidungen sowie den professionellen Kontakt zu Angehörigen, Bewohnende und Ärzt*innen. Mit viel Einsatz und Souveränität meisterten die angehenden Pflegefachfrauen ihre Aufgaben und erhielten dafür durchweg positive Rückmeldungen aus dem Team.

Justin Stübe/ cawe



Mit viel Sorgfalt stellten die Auszubildenden Celina Nette (oben) und Lara Holz (unten) die Medikamente für die Bewohnenden auf.

Fotos: Justin Stübe

DRKurzmeldungen

Unlängst kamen zahlreiche Naturschutztaucher in der historischen Badeanstalt in Krakow am See zusammen. Die Taucher des Nabu und der DRK-Wasserwacht hatten es sich an diesem Tag zur Aufgabe gemacht den Krakower See zu betauen, Wasserpflanzen zu überprüfen die Sauberkeit des Sees zu bewerten. Insgesamt waren 13 Taucher vor Ort. Die gemeinsame Aktion von DRK und Nabu fand erstmals statt. Ehrenamtskoordinator und Quartiersmanager Hilmar Fischer brachte alle Akteure in Krakow am See zusammen. Seine Tätigkeit als Quartiersmanager vor Ort wird über eine Förderung der Stiftung Deutsches Hilfswerk unterstützt. Die Mittel stammen aus den Losverkäufen der Deutschen Fernsehlotterie.

Foto und Text: Hilmar Fischer/ cawe



Vom Baum direkt in die Küche: In der DRK-Tagespflege in Bützow durften nun die Äpfel zeigen, was in ihnen steckt. Mit viel Liebe wurde das Obst gesäubert und weiterverarbeitet zu Apfelmus, Apfelkompott und Apfelkuchen - lecker Tradition trifft Genuss - so bewahren Tagesgäste und Mitarbeitende ein Stück Herbstglück im Glas und auf dem Teller. Die leckeren Äpfel waren übrigens eine Spende - danke dafür!

Foto und Text: Anja Walter/ cawe



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Güstrow e.V.

Kostenfreie Fachvorträge

für pflegende
Angehörige und
Interessierte

Gnoien

5
NOV

DEMENZ VERSTEHEN

Informationen rund um
das Thema Demenz

Referentin: Sina Jankowiak,
Deutsche Alzheimer Gesellschaft

16.30
UHR

DRK-Tagespflege Gnoien

📍 Schützenplatz 10 b, Gnoien

☎ 039971 315041

✉ tp.gnoien@drk-guestrow.de

Laage

12
NOV

DEMENZ VERSTEHEN

Informationen rund um
das Thema Demenz

Referentin: Sina Jankowiak,
Deutsche Alzheimer Gesellschaft

16.30
UHR

DRK-Tagespflege Laage

📍 Straße der Einheit 15, Laage

☎ 038459 669871

✉ tp.laage@drk-guestrow.de

Bützow

12
NOV

APOTHEKE KOMPAKT

Informationen rund um das
Thema Pflegehilfsmittel

Referentin: Kira Seifferth-Kettner,
Rosen-Apotheke Bützow

18
UHR

DRK-Tagespflege Bützow

📍 Vor dem Rühner Tor 24b, Bützow

☎ 038461 449489

✉ tp.buetzow@drk-guestrow.de

Melden Sie sich an!
Wir freuen uns auf Sie.

DRKinder- und Jugendarbeit



Das Jugendrotkreuz des DRK Güstrow lädt interessierte Kinder und Jugendliche am 6. und 18. November zu Schnupperangeboten ein. An verschiedenen Stationen lernen die Teilnehmenden das JRK kennen. Foto: Marcus Steinbruecker/ DRK

Beim Jugendrotkreuz reinschnuppern

JRK Güstrow bietet zwei Schnuppertermine für interessierte Kinder und Jugendliche im November an

Das Jugendrotkreuz (JRK) des DRK Kreisverbands Güstrow e.V. hat sich für den Monat November etwas Besonderes überlegt. An zwei Terminen sind Kinder und Jugendliche herzlich zu einem Schnuppertraining ins DRK-Ehrenamtszentrum im Güstrower Heideweg eingeladen. „Wir möchten unsere Türen öffnen und den Kindern und Jugendlichen zeigen was in uns steckt und was für ein tolles Hobby das Jugendrotkreuz sein kann“, erklärt Emma Schröder, JRK-Kreisleiterin beim DRK Güstrow.

Am 6. und 18. November können Interessierte im Alter von 6 bis 16 Jahren das JRK erleben. „Wir haben uns verschiedene Stationen überlegt, die zeigen, wie vielfältig das JRK ist. So wird es um Erste Hilfe, Verbände, Herz-Lungen-Wiederbelebung, Notfalldarstellung und natürlich auch unsere Fahrzeuge gehen“, gibt Emma Schröder einen Vorgeschmack. An den Veranstaltungstagen sind die Ansprechpartner*innen von 15 bis 18 Uhr für die Kinder, Jugendlichen und natürlich für die Eltern da.

„Wir würden uns wirklich freuen, wenn wir dadurch neue Mitglieder für unser JRK und dieses tolle Ehrenamt gewinnen könnten. Wenn sich einige jüngere Kinder von 6 bis 10 Jahren finden, würden wir auch sehr gerne eine neue Gruppe für Mini-Retter gründen“, erklärt Emma Schröder weiter. *Caroline Awe*



WILLST DU EIN Mini-Retter WERDEN?



Willkommen beim JRK Güstrow
besuche unsere Schnupperstunde



06. November oder 18. November 2025,
15 bis 18 Uhr



DRK- Ehrenamtszentrum
Heideweg 43, Güstrow



Für Interessierte
im Alter von 6 bis 16 Jahren



Mach was,
was zählt!

Infos:

@jugendrotkreuz@drk-guestrow.de



DRK kommt zusammen



Die DRK-Tagespflege in Teterow öffnet ihre Türen für gemeinsame Kaffeerunden.

Foto Martina Schmidt-Spanier

Kaffeenachmittage in Teterow starten wieder

Aktion gegen Einsamkeit und Isolation im Alter startet in der DRK-Tagespflege in Teterow in eine neue Runde

Unter dem Motto: „Gemeinsam nicht einsam“ startet die DRK-Tagespflege in Teterow wieder eine Aktion gegen Einsamkeit und Isolation für Senior*innen, die noch zu Hause leben und sich mehr soziale Kontakte wünschen. „Das ist uns eine Herzensangelegenheit“, sagt Pflegedienstleiterin Cindy Bleinagel und fügt hinzu: „Wir wollen gerade jetzt in der dunkleren Jahreszeit unsere Türen für Senioren öffnen, die einsam sind.“ Nach der Sommerpause geht diese Aktion – die bei den Senior*innen bislang sehr gut ankam – nun in die zweite Runde.

Ab November wird einmal im Monat zu einem gemeinsamen, offenen Kaffeenachmittag in die Räumlichkeiten der DRK-Tagespflege, Güstrower Straße 6b, eingeladen. Das erste Treffen ist für Sonnabend, 22. November, 14 bis 16 Uhr, geplant. Für leckeren, frisch gebackenen Kuchen und Kaffee ist gesorgt. „Es wird jedes Mal ein kleines Motto geben – darunter Live-Musik, Spielrunden, Plätzchen backen und auch eine Physiotherapeutin wird zu Gast sein“, verrät Cindy Bleinagel, die neben interessierten Senior*innen und auch pflegende Angehörige herzlich in die Tagespflege einlädt. „Wir wollen ein Anlaufpunkt sein, wo man sich trifft, wo man Spaß hat, wo man sich austauschen kann und wo man Hilfe und Beratung erhält“, macht Sie weiter deutlich.

Ein zweiter Termin ist schon geplant: Alle Interessierten können sich bereits jetzt den 20. Dezember vormerken.

Caroline Awe



Deutsches
Rotes
Kreuz

DRK-Kreisverband
Güstrow e.V.

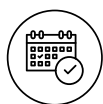
Kaffeetreff in Teterow



DRK-Tagespflege lädt zum gemeinsamen Kaffeetrinken ein

Unter dem Motto *Gemeinsam nicht einsam* werden neue Kontakte geknüpft, alte gepflegt und in gemütlicher Atmosphäre ein Nachmittag in der Gemeinschaft verbracht.

Gemeinsam nicht einsam – Kaffeetreff in der Teterow



Ab sofort immer vierwöchentlich
Nächster Termin 22.11.2025



Offener Kaffeetreff
14 bis 16 Uhr



DRK-Tagespflege Teterow
Güstrower Straße 6b, 17166 Teterow



Informationen unter 03996 131200 oder tp.teterow@drk-guestrow.de

DRKreisverband

66. Kreisversammlung im November

für Delegierte der
Ortsvereine und
Gemeinschaften
nach vorheriger
Anmeldung unter

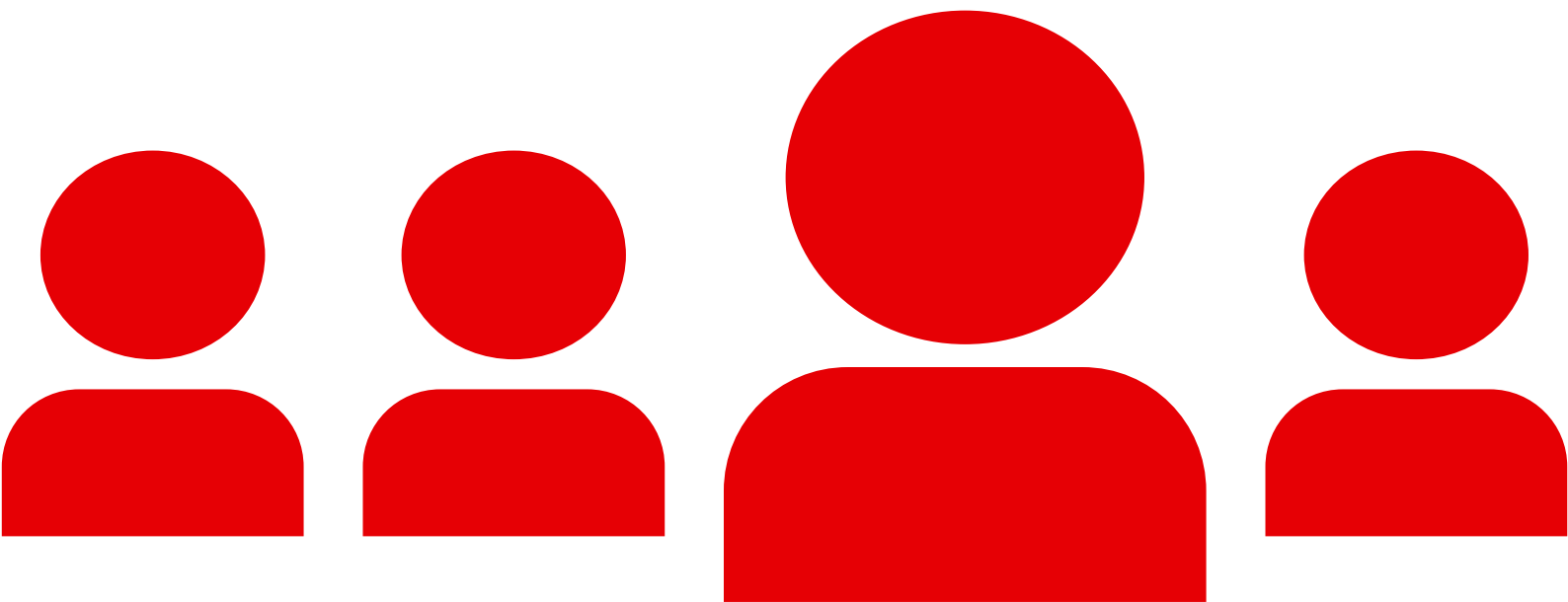
 03843 694931



25. November,
18 Uhr



Güstrow,
DRK-Palais 4+,
Lange Straße 41



DRKameradschaftlich

*Von
Herzen...*



wünschen wir allen
**Geburtstagskinder
und Jubilaren
im November**



*...alles
Liebe*



Impressum

Anbieterkennung nach § 5 TMG

DRK Kreisverband Güstrow e.V.
Hagemeisterstraße 5
18273 Güstrow

Telefon: 03843 6949-0
Telefax: 03843 6949-42
E-Mail: empfang@drk-guestrow.de

Vertretungsberechtigte

Der Kreisverband wird gesetzlich von einem Vorstand im Sinne des § 26 BGB vertreten. Der Vorstand besteht aus zwei Personen. Der Vorstand führt die Geschäfte des Kreisverbandes nach den Beschlüssen der Kreisversammlung und des Präsidiums.

Vorstand

Alexander Plass
Martina Glaser

Vereinsregister

Das Deutsche Rote Kreuz, Kreisverband Güstrow e.V. ist im Vereinsregister beim Amtsgericht Rostock unter der Nummer VR 2824 eingetragen.

Steuerliche Angaben

Steuernummer: 086/141/00517

Redaktion

Caroline Awe (V.i.S.d.P.)
E-Mail: c.awe@drk-guestrow.de
Namentlich kenntlich gemachte Inhalte spiegeln die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist.

Informationen zum Haftungsausschluss:
<https://www.drk-guestrow.de/footer-menue-deutsch/service/impressum.html>

DRK_{geflüster}

Am **1. Dezember 2025** erscheint die nächste Ausgabe.



Lesen Sie dann alles über unser Richtfest unserer ambulant betreuten Senioren-WG in Krakow am See



Redaktionsschluss

Montag,
24. November 2025